Aggiunta alla Nota del Prof. J. RADON
del Vol. XXIX, pp. 315-320.

Wie ich leider erst jetzt bemerke, hat Herr A. DINGHAS in der Arbeit:
Zum isoperimetrischen Problem in Räumen konstanter Krümmung (« Math.
Zeitschr. », Bd. 47, 1942, S. 677-737) mit denselben Mitteln wie der Verfasser
gearbeitet. Doch deckt meine Darstellung wohl erst den tieferen Grund der
Dinghasschen Methode auf, indem sie sie in den allgemeinen Rahmen der
Variationsrechnung einordnet. Ausserdem erstreckt sich der Wirkungsbereich
der hier dargelegten allgemeinen Methode u.a. auch auf den Fall der Geo-
metrie von MINKOWSKI, wie man leicht erkennt, wenn man die Bogenlänge
durch ein Integral der Form

$$\int F(x, y) dt$$

erklärt und im übrigen genau wie oben vorgeht.